

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Heidemarie Kopetsch
	Telefon (0202)	563 2315
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	heidemarie.kopetsch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.04.2005
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0527/05</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>07.06.2005</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Kenntnisnahme</b>
<b>Schulentwicklungsplanung im Stadtbezirk Ronsdorf</b>		

### Grund der Vorlage

Information zur Situation im Stadtbezirk Ronsdorf

### Sachverhalt

Der Rat der Stadt hat am 19.07.04 (Drs.:Vo3297/04) dem Elternwillen entsprochen und dem Erhalt der kath. Grundschule Holthausenstr. zugestimmt. Gleichzeitig wurde die Verlagerung der kath. Gundschule Holthausenstr. zum Standort Engelbert-Wüster-Weg beschlossen.

Die von der Stadt Wuppertal getroffene Entscheidung bewertet die Bezirksregierung Düsseldorf, in ihrer Genehmigung vom 31.08.2004, als die sachgerechteste Lösung, um dem Elternwillen im Rahmen der Verwaltungs- und Finanzkraft des Schulträgers angemessen zu entsprechen; dazu gehört die Beschränkung der mit wahrscheinlichen Folgekosten für den neuen Schulstandort zu verlegende katholische Grundschule auf die dokumentierte Einzügigkeit.

Laut Ratsbeschluss sollten die Schulbezirke bei Bedarf neu zugeschnitten werden. Hierzu wurde die Schulsituation im Stadtgebiet Ronsdorf für das Schuljahr 2005/06 betrachtet.

Die Anmeldezahlen an den Ronsdorfer Grundschulen stellen sich wie folgt dar:

Gemeinschaftsgrundschulen:

Kratzkopfstr.	59 Anmeldungen
Echoerstr.	59 Anmeldungen
Engelbert-Wüster-Weg	46 Anmeldungen
Ferdinand-Lassalle-Str.	36 Anmeldungen

kath. Grundschule Holthausenstr. 30 Anmeldungen (festgelegte Einzügigkeit)

Am 14.03.2005 (Drs.:Vo0086/05/3-Erg) hat der Rat der Stadt entschieden, dass die Gemeinschaftsgrundschulen Engelbert-Wüster-Weg und Kratzkopfstr. ab dem Schuljahr 2005/06 zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich umzuwandeln sind.

Diese organisatorischen Maßnahmen führen zu einer extremen Veränderung der Schullandschaft im Stadtbezirk Ronsdorf. Aufgrund dieser doch weitreichenden Veränderungen ist der Schulträger in Absprache mit den Schulleitern der Auffassung, dass eine Veränderung der Schulbezirke zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist. Bevor Änderungen vorgenommen werden können, muss beobachtet werden, wie sich das Anmeldeverhalten der Erziehungsberechtigten aufgrund der veränderten Schullandschaft darstellt. Es wird davon ausgegangen, dass spätestens zum Schuljahr 2006/07 eine klare Linie im Anmeldeverhalten der Eltern sichtbar wird, sodass dann mit den Bezirksvertretungen, den Schulleitungen, den Elternvertretern sowie dem Schulträger eine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann.

### **Einverständnisse**

Einverständnis des Kämmers ist nicht erforderlich

### **Unterschrift**

Dreermann

### **Kosten und Finanzierung**

Kosten entstehen nicht

### **Zeitplan**

2006/07